

# RS OGH 2011/8/25 13Os67/11v, 13Os131/11f, 15Os53/13b, 13Os19/13p, 14Os25/14d, 13Os138/14i, 11Os109/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.08.2011

## Norm

SMG §27 Abs1 Z1 siebter Fall B

SMG §27 Abs1 Z3 erster Fall B

SMG §28 Abs1 B

SMG §28a Abs1 vierter Fall

SMG §28a Abs1 fünfter Fall

SMG §28a Abs1 sechster Fall

## Rechtssatz

Durch die Aufnahme der Begehungsweise des „Anbietens“ mit der SMG?Novelle 2007BGBl I 2007/110 verfolgte der Gesetzgeber den Zweck, alle Verhaltensweisen, die dem Ziel, einem anderen Suchtgift zu übertragen, dienen, abschließend zu erfassen. Hingegen zielte diese Novellierung nicht darauf, einen einzigen Übertragungsvorgang, der ? wenn auch in nahtloser zeitlicher Abfolge ? stets aus Anbot, Annahme und Übergabe besteht, doppelt zu pönalisieren. Demnach verdrängt ein „Überlassen oder Verschaffen“ ein zuvor erfolgtes „Anbieten“, soweit beide Vorgänge auf idente Quantitäten desselben Suchtgifts gerichtet sind und der Empfänger jene Person ist, der angeboten wurde. Das „Anbieten“ stellt nämlich solcherart in Relation zum „Überlassen oder Verschaffen“ eine selbständig strafbare Vorbereitungshandlung im technischen Sinn dar, die sich in der Vorbereitung des dann versuchten oder vollendeten Delikts erschöpft, womit insoweit der Scheinkonkurrenztypus der stillschweigenden Subsidiarität vorliegt. Somit ergibt sich in Bezug auf die Weitergabe von Suchtgift eine Subsidiaritätskette zwischen den Tatbeständen des § 28 Abs 1 SMG, des § 28a Abs 1 vierter Fall SMG und des § 28a Abs 1 fünfter und sechster Fall SMG.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 67/11v  
Entscheidungstext OGH 25.08.2011 13 Os 67/11v
- 13 Os 131/11f  
Entscheidungstext OGH 17.11.2011 13 Os 131/11f  
Auch
- 15 Os 53/13b  
Entscheidungstext OGH 02.10.2013 15 Os 53/13b

- 13 Os 19/13p  
Entscheidungstext OGH 27.03.2013 13 Os 19/13p  
Vgl
- 14 Os 25/14d  
Entscheidungstext OGH 01.04.2014 14 Os 25/14d  
Vgl auch
- 13 Os 138/14i  
Entscheidungstext OGH 25.02.2015 13 Os 138/14i  
Auch
- 11 Os 109/15m  
Entscheidungstext OGH 27.10.2015 11 Os 109/15m  
Aber; Beisatz: Keine Subsidiarität von § 28a Abs 1 vierter Fall, Abs 4 Z 3 SMG im Verhältnis zu § 28a Abs 1 fünfter Fall, Abs 2 Z 3 SMG. (T1)
- 12 Os 148/17g  
Entscheidungstext OGH 21.06.2018 12 Os 148/17g  
Vgl
- 13 Os 12/20v  
Entscheidungstext OGH 29.07.2020 13 Os 12/20v  
Vgl; Beisatz: Ein Schuldspruch wegen des Verbrechens des Suchtgifthandels nach § 28a Abs 1 fünfter Fall SMG erschöpft nicht den gesamten Unrechtsgehalt des Erwerbs und Besitzes einer das Fünfzehnfache der Grenzmenge (§ 28b SMG) übersteigenden Suchtgiftmenge mit Inverkehrsetzungsvorsatz (§ 28 Abs 1 und 2 SMG), womit insoweit stillschweigende Subsidiarität des qualifizierten Vorbereitungsdelikts ausscheidet. (T2)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0127080

#### **Im RIS seit**

06.10.2011

#### **Zuletzt aktualisiert am**

05.10.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)